

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2010/1282-46
Federführend: 46 Stadtarchiv		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	23.09.2010
		Referent:	Hipelius Werner
		Amtsleiter:	Dr. Robert Zink
		Sachbearbeiter:	
Tagung des "Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung" 2012 in Bamberg			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
28.10.2010	Kultursenat	Empfehlung	
25.01.2011	Finanzsenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Der "Südwestdeutsche Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung" stellt ein hochrangig besetztes Fachgremium von Stadthistorikern aus deutschen und ausländischen Universitäten und Archiven dar. Durch die Veranstaltung einer Tagung und die Veröffentlichung der wissenschaftlichen Beiträge nimmt er seit 1961 die Aufgabe der Vermittlung übergreifender Themen zur Stadtgeschichte wahr.

Er ist ein nicht rechtsfähiger Verein, bestehend aus dem Vorstand und den ordentlichen (Beirat), korrespondierenden und fördernden Mitglieder, die sich mit stadtgeschichtlichen Fragestellungen befassen.

In einer jährlich an wechselnden Orten stattfindenden Tagung (3 Tage, November) wird dabei ein für die Stadtgeschichte relevantes Rahmenthema aufgegriffen und von Referenten des In- und Auslandes disziplin- und epochenübergreifend beleuchtet. Die Referate und die Diskussionen werden anschließend in Buchform veröffentlicht. Die Tagungs- und Druckkosten werden dabei von der gastgebenden Stadt getragen (ca. 15.000,- €).

Das derzeit laufende Projekt der Erarbeitung einer wissenschaftlichen Stadtgeschichte für Bamberg stellt eine günstige Basis für eine entsprechende Tagung hier dar. In Verbindung mit der Landesgartenschau bietet sich dabei auch das Rahmenthema "Gärten und Gartenbau in der Stadt" (Arbeitstitel) an, ungeachtet der Tatsache, dass die LGS zum Zeitpunkt der Tagung bereits abgeschlossen sein wird. Durch die zahlreichen Facetten von Gärten (Herrschafts- und Hofgarten, Klostergarten, Park, Landschaft, Kleingärten, Gartenstadt, Terrassengärten, Obstbau, Erwerbsgartenbau, Kultformen usw.) bietet Bamberg ein nahezu ideales Beispiel zur Visualisierung unterschiedlichster Formen und Zwecke von Gärten.

Die Tagung soll gemeinsam mit der Universität Bamberg durchgeführt werden. Alle entstehenden Kosten werden erst 2012/2013 fällig. Angestrebt wird eine Drittel-Finanzierung (5.000,- Euro) durch die Stadt Bamberg, die Universität Bamberg sowie Zuschüsse von Dritten.

II. Beschlussvorschlag

II. Beschlussantrag:

Der Kultursenat empfiehlt dem Finanzsenat folgende Beschlussfassung:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Durchführung der Tagung des „Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung“ 2012 in Bamberg durch das Stadtarchiv besteht Einverständnis.
3. Notwendige Kosten sind vom Stadtarchiv im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu übernehmen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
X	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: ca. 15.000,00 Euro , welche zwischen Stadt Bamberg, Universität und Dritten aufgeteilt werden sollen; Fälligkeit 2012/2013

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:
In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des Finanzreferates:

Zu den Ausführungen des Amtes 46 (betr. Arbeit und Bedeutung des „Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung“) kann das Finanzreferat fachlich nicht Stellung nehmen.

Mit Blick auf Ziffer III/4 der Sitzungsvorlage (finanzielle Auswirkungen in künftigen Haushaltsjahren) **ist jedoch einschränkend anzumerken**, dass es grundsätzlich dem Stadtrat vorbehalten bleibt, im Rahmen der turnusmäßigen Haushaltsberatungen die Höhe von Ausgabeplanansätzen festzulegen. Eine Zusicherung **ohne jeden Vorbehalt** kann es vor diesem Hintergrund weder für die Gesamtkosten der avisierten Tagung von 15.000 € (Bruttoprinzip) noch für die unter Berücksichtigung der Zuwendungen Dritter verbleibende Nettobelastung in Höhe von 5.000 € geben.

Abschließend darf nochmals auf die Ausführungen der Regierung von Oberfranken anlässlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 hingewiesen werden, wonach der eingeschlagene Konsolidierungskurs mit Nachdruck fortzusetzen sei.

Aller Voraussicht nach wird die Rechtsaufsichtsbehörde auch in künftigen Jahren an ihrer Auflagenpolitik (insbes. keine Nettoneuverschuldung, Reduzierung freiwilliger Leistungen etc.) festhalten.

In Anbetracht der Bedeutung der Veranstaltung für die Stadt Bamberg erscheint aber eine Zusage für die Tagung **dennoch vertretbar, wenn die anfallenden Kosten vom Stadtarchiv im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel übernommen werden.**

Bamberg, 06.10.2010
Referat 2

Bertram Felix
Berufsmäßiger Stadtrat

Amt 20: _____
(Peter Distler)

SG 200: _____
(Thomas Friedrich)

SG 200: _____
(Helmut Regus)

Verteiler:

- a) **Referat 4**
- b) **Referat 2**
- c) **Amt 20**
- d) **Amt 20/200**

Bamberg, 28. Oktober 2010
Referat 4
I. V.

Amt 46

Werner Hipelius
Bürgermeister

Dr. Robert Zink
Ltd. Archivdirektor